



PFLEGE
ENTERAL

Leitlinie zur Pflege eines Buttons

(Austausch-/Zweitsystem zur intragastralen Langzeiternährung)

Ziel: Dauerhaft reizloses PEG-Stoma und sichere Handhabung der Systeme zur Ernährung und Medikamentengabe



Bitte unbedingt beachten:

Der Button ist eine Ballonsonde, d.h. die Sonde wird durch einen Ballon im Magen sicher gehalten. Dieser Ballon wird über das seitliche Ventil mit 5–7,5 ml sterilem Wasser oder isotoner Kochsalzlösung gefüllt und die Füllmenge des Ballons dokumentiert. Der Ballon darf niemals mit Luft gefüllt werden. Da ein defekter Button umgehend durch einen neuen ersetzt werden muss, weil sich der Stomakanal schnell schließen kann, sollte der Patient immer einen Ersatzbutton haben.



Bitte beachten:

Auch bei pflegerischen Tätigkeiten können im Einzelfall Gefahrensituationen entstehen! Im Vorfeld sollte daher ärztlich abgeklärt werden, ob individuelle bzw. besondere Risiken bei Patienten vorliegen. Risiken können z.B. durch Vor- bzw. Grunderkrankungen, Anomalien, einem kritischen Allgemein-/Ernährungszustand, einer Medikamentengabe o.ä. entstehen oder dadurch beeinflusst werden. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Inhalte beziehen sich auf Patienten ohne besondere Risiken. Im Zweifelsfalle bitte zuvor ärztlichen Rat einholen.

Bestellinformationen:

Freka® Button CH 15 erhältlich in Schaftlängen von 1,1–4,5 cm:	VE (St.)	Art.-Nr.	PZN
Freka® Button CH 15, 1,1 cm	1	7751241	0252865
Freka® Button CH 15, 1,4 cm	1	7751251	0252871
Freka® Button CH 15, 1,7 cm	1	7751261	0252888
Freka® Button CH 15, 2,0 cm	1	7751271	0252894
Freka® Button CH 15, 2,5 cm	1	7751281	0252902
Freka® Button CH 15, 3,0 cm	1	7751291	0252919
Freka® Button CH 15, 3,5 cm	1	7751301	0252925
Freka® Button CH 15, 4,0 cm	1	7751311	0252931
Freka® Button CH 15, 4,5 cm	1	7751321	0252948

Zubehör zur Anlage:

Freka® Stoma-Längenmesser	1	7750921	1854589
Freka® Seldinger-Draht, 80 cm	1	7989911	3042683

Zubehör zur Applikation:

Freka® Winkeladapter	20	7750801	1850367
Freka® Sondenverlängerung, 30 cm	3	798193W	1850344

Spritzen:

Einmalspritze steril, 20 ml (für Luer-Ansatz)	10	7751611	0987526
Einmalspritze steril, 50 ml (für Trichteransatz)	10	7751621	0987503

Literatur zum Thema

- Keymling M.: Praxis der enteralen Ernährung, 1. Auflage, Hrsg. Keymling M., Löser Ch., Georg Thieme Verlag Stuttgart 2001
- Grund K. E.: Pflegeleitfaden Perkutane Sonden, 1. Auflage Hrsg. Grund, K.E. Mentges D., Dormann A., Gebhardt D., Fresenius Kabi, 2004
- Dormann A.J., Deppe H.: Sondenernährung – Wer, Wie, Wann?, Gastroenterologie-Supplement 2002;40:8-14
- Dormann A.J., Müssig O., Wejda B.U., Huchzermeyer H.: Erfolgreicher Einsatz eines Buttonsystems bei Buried Bumper-Syndrom. Dtsch Med Wochenschr. 2001;126:722-724
- Dormann A.J., Deppe H., Kahl S., Wejda B., Malferteiner P.: Button Gastrostomie – Langzeitergebnisse einer prospektiven Untersuchung bei gastraler und jejunaler Anwendung. Z Gastroenterol 2004; 42: 1283-1288.
- Leistner U., Sönnichsen B., Hermsmeier S., Deppe H., Dormann A.J.: Alternative zur herkömmlichen PEG: Der Button – Erste Erfahrungen mit dem Freka-Button. Die Schwester – Der Pfleger 2000;39:930-934
- Stein, J., Dormann, A.J.: Praxishandbuch Klinische Ernährung und Infusionstherapie, 1. Auflage, Hrsg. Stein, J., Jauch, K.-W., Springer Verlag Berlin - Heidelberg 2003; 291-310

©Fresenius Kabi Deutschland GmbH. Vervielfältigung und Weitergabe – auch auszugsweise – nur mit vorheriger, schriftlicher Genehmigung zulässig

Langzeitpflege

⚠ Bitte unbedingt beachten:

- Der Button ist ein Austausch- oder Zweitsystem, auf das bei reizlosem Stoma frühestens 4 Wochen nach gastral-PEG-Anlage gewechselt werden kann. Anlage bzw. Wechsel sind ärztliche Tätigkeiten.
- Das seitliche Ventil darf nur zur Ballonfüllung und -kontrolle verwendet werden.
- Die Nahrungs- und Medikamentenzufuhr erfolgt immer mittels Winkeladapter und Überleitgerät oder Sondenverlängerung über die zentrale Öffnung. Diese ist mit einem Rückschlagventil ausgestattet, damit bei nicht-fixierten Winkeladapter kein Mageninhalt auslaufen kann.

Pflege des Buttons:

Die Körperpflege kann wie gewohnt durchgeführt werden. Dabei sollten Stoma und Button täglich mit warmem Wasser gereinigt werden. Anschließend sind Stoma und Auflagefläche des Buttons zu trocknen. Mit dem Button ist duschen, baden, schwimmen oder Sport treiben gut möglich. Der Button braucht in der Regel nicht mit einem Verband oder Pflaster abgedeckt werden.



Der Button sollte täglich um 360° gedreht werden, damit die freie Beweglichkeit im Stoma erhalten bleibt und Hautirritationen vermieden werden. Dabei wird der Button auf Defekte kontrolliert und der korrekte Sitz (Widerstand) überprüft.

Stoma inspizieren und Auffälligkeiten wie Sekretfluss, Rötung oder Zustand des Buttons (Ventilkopf) dokumentieren.

⚠ Achtung:

Hat sich der Button im Stoma merklich gelockert, sollte der Füllzustand des Ballons überprüft werden. Bei starker Unterschreitung der ursprünglich dokumentierten Füllmenge (5–7,5 ml) muss die Dichtigkeit des äußeren seitlichen Ventils überprüft, eine erneute Volumenkontrolle nach spätestens 24 Stunden wiederholt und bei erneuter Unterschreitung der Füllmenge der Button ausgetauscht werden.

⚠ Achtung:

- Ist die Einstichstelle gerötet und es wird eitriges Sekret sichtbar, muss das Stoma wie bei einer gastral-PEG ausnahmsweise **von außen nach innen mit Kompressen und Desinfektionsmittel** gereinigt werden, damit nicht durch infiziertes Sekret die Wunde vergrößert wird. Jede Komresse nur einmal benutzen. Sofort Kontakt mit dem Arzt aufnehmen!
- Salben sollten nur unter strenger Indikationsstellung und zeitlich begrenzt verwendet werden. Produkte, die den Polyvidon-Jod-Komplex enthalten, sollten möglichst nicht verwendet werden, um Materialschädigungen der Sonde zu vermeiden.
- Auch wenn keine Nahrungsaufnahme über den Mund erfolgt, ist eine sorgfältige und regelmäßige Mundpflege unerlässlich. So kann einem Pilzbefall (Soor) oder einer Ohrspeicheldrüsen-Entzündung (Parotitis) wirksam vorgebeugt werden.
- Mit der Nahrungszufuhr kann direkt nach der Anlage begonnen werden.
- Bei gastral-PEG-Sondenlage kann die Sondennahrung kontinuierlich per Ernährungspumpe oder Schwerkraft verabreicht werden. Die Schwerkraftapplikation kann kontinuierlich oder nach einer Einschleichphase in Portionen von max. 250 ml in mind. 20 Minuten und einer anschließenden Pause von 1,5 Stunden erfolgen. Auf eine ausgeglichene Flüssigkeitsbilanzierung ist zu achten.
- Bei entzündetem Stoma ist primär ein steriler und trockener Verband erforderlich und ärztlicher Rat einzuholen.
- Bei reizlosem Stoma kann eine tägliche Desinfektion zu Hautirritationen führen.

Handling zur Nahrungsapplikation:

⚠ Merke!

Vor Beginn der Nahrungszufuhr Button mit mind. 20 ml lauwarmem Wasser durchspülen, z.B. mittels Freka® Adapter für Luer-Spritzen oder Freka® Universal Trichteradapter bzw. über das T-Stück des noch nicht mit Sondennahrung vorgefüllten Überleitgeräts.



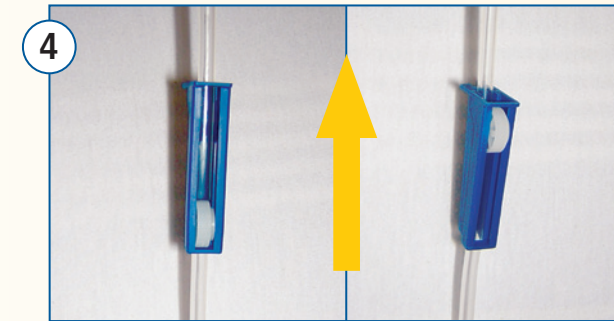
1. Winkeladapter mit dem LuerLock-Ansatz des mit Sondennahrung vorgefüllten Überleitgeräts oder der Sondenverlängerung verbinden (Abb. 1).



2. Verschlusslasche des Buttons öffnen. Winkeladapter so in die zentrale Öffnung des Buttons einsetzen, dass die erhabene Markierung am Adapter und der schwarze Strich der Buttonöffnung übereinander liegen (Abb. 2).



3. Zur Fixierung den Winkeladapter im Uhrzeigersinn um 90° drehen. (Abb. 3).

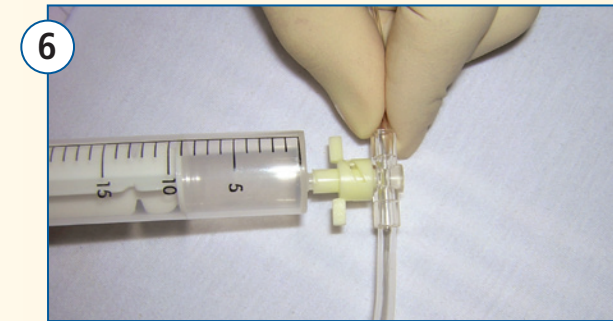


4. Bei Schwerkraftapplikation Schlauchklemme am Überleitgerät öffnen (Abb. 4).



5. Bei Applikation per Ernährungspumpe Applix Smart starten (Abb. 5).

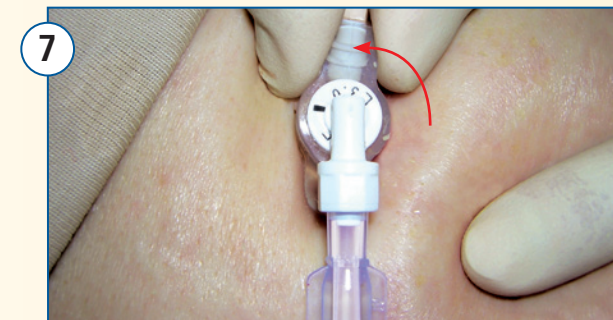
Nahrungszufuhr beenden:



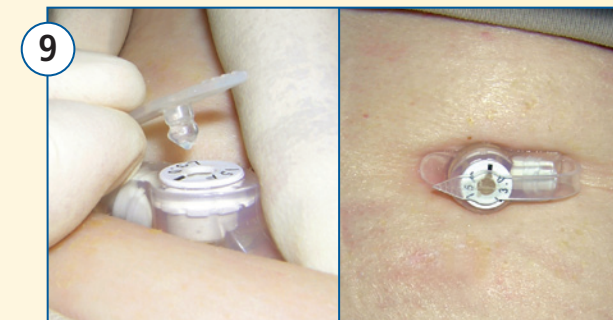
6. Nach Beendigung der Nahrungszufuhr Button mit mind. 20 ml lauwarmem Wasser durchspülen, z.B. über das T-Stück des Überleitgeräts, mittels Freka® Adapter für Luer-Spritzen oder über Freka® Universal Trichteradapter (Abb. 6).



8. Freka® Button mit zwei Fingern festhalten und Winkeladapter samt Überleitgerät aus der Verankerung lösen. (Abb. 8).



7. Winkeladapter um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Markierungen an Adapter und Freka® Button übereinander liegen (Abb. 7).



9. Zentrale Öffnung des Buttons mit der Lasche verschließen (Abb. 9).

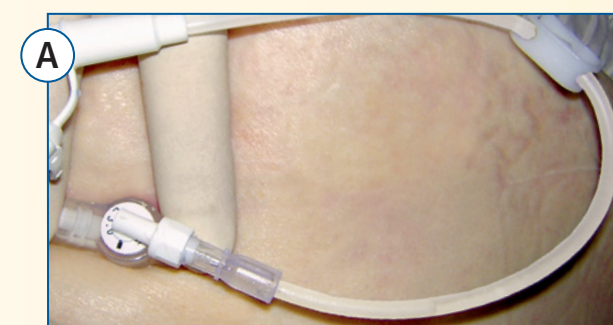
⚠ Achtung:

Winkeladapter und Überleitgerät immer nur zusammen und nach Lösen der Verankerung entfernen. Winkeladapter niemals mit Gewalt entfernen.

⚠ Achtung:

Bei dem Winkeladapter und Überleitgerät handelt es sich um Einmalartikel, d.h. sie sind laut MPG (Medizinproduktegesetz) nach 24 h bzw. nach Beendigung der Nahrungszufuhr zu wechseln bzw. zu verwerfen.

Medikamentengabe:



Flüssige oder in Flüssigkeit gelöste Medikamente werden mittels Spritze über den Winkeladapter mit konnektierter Freka® Sondenverlängerung verabreicht. Bitte zusätzlich die Fachinformationen zur Medikamentenapplikation beachten!